



Fresenius Helios erhält Kartellfreigabe für Klinikenerwerb von Rhön

Fresenius Helios erhält Kartellfreigabe für Klinikenerwerb von Rhön
Fresenius Helios hat die kartellrechtliche Freigabe für den Erwerb von 40 Kliniken und 13 Medizinischen Versorgungszentren der Rhön-Klinikum AG erhalten. Die Gesellschaft wird etwa 70 % des akquirierten Geschäfts ab dem 1. Januar 2014 konsolidieren. Der Großteil der Transaktion wird bis Ende Februar abgeschlossen. Für zwei Kliniken, die HSK Dr. Horst Schmidt Kliniken in Wiesbaden und das Klinikum Salzgitter, stehen derzeit noch die Zustimmungen der kommunalen Mitgesellschafter aus. Mit dem Erwerb baut Fresenius Helios seine Position als Europas größter Klinikbetreiber aus und schafft die Basis, um flächendeckend in Deutschland integrierte Versorgungskonzepte anzubieten. Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 19,3 Milliarden Euro. Zum 30. September 2013 beschäftigte der Fresenius-Konzern weltweit 175.3249 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.
Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61346 Bad Homburg v.d. H.
Telefon: +49 (0) 6172 608-2302
Telefax: +49 (0) 6172 608-2294
Mail: pr-fre@fresenius.com
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=557775" width="1" height="1">

Pressekontakt

Fresenius SE & Co. KGaA

61346 Bad Homburg v.d.H.

pr-fre@fresenius.com

Firmenkontakt

Fresenius SE & Co. KGaA

61346 Bad Homburg v.d.H.

pr-fre@fresenius.com

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage